



# Ansuchen um Bauplatzerklärung

gemäß § 13 Bebauungsgrundlagengesetz

Bundesgebühren € 14,30

Zutreffendes bitte ankreuzen

<b>Antragsteller/Antragstellerin und Grundeigentümer/Grundeigentümerin</b>	
Familienname, Akad. Grad oder Bezeichnung der juristischen Person	Vorname(n)
Straße, Haus-Nr., Stock	
PLZ	Ort
Tel.-Nr.	E-Mail

(mit der Angabe der E-mail-Adresse erkläre ich mich mit der E-mail-Korrespondenz mit der Behörde einverstanden)

<b>Bauplatzerklärung</b>	
<input type="checkbox"/> neuer Bauplatz	
<input type="checkbox"/> Änderung eines bestehenden Bauplatzes gemäß § 24 BGG	Bescheid vom                      Zl.
<input type="checkbox"/> Änderung bescheidmäßig festgelegter Bebauungsgrundlagen gemäß § 24a BGG	Bescheid vom                      Zl.
<input type="checkbox"/> Festlegung der Bebauungsgrundlagen für Bauplätze, die vor 1952 rechtmäßig bebaut wurden	nähere Angaben über den Bestand:
<input type="checkbox"/> Aufhebung der Bauplatzerklärung	Bescheid vom                      Zl.
Grundstück(e) Nr	
Grundbuch der Katastralgemeinde/Ortsgemeinde	

## Weitere Angaben

<b>Flächenwidmung</b>			
<b>Bebauungsplan</b>			
<input type="checkbox"/> vorhanden	<input type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> nicht bekannt	
Bezeichnung			
<b>Lage- und Höhenplan</b>			
verfasst vom			
<b>Gefährdungsbereich</b>			
<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> nicht bekannt	
Angabe des Gewässers/der Lawine			
<b>Öffentlichrechtliche Bauverbotsbereiche und Schutzzonen</b>			
<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> nicht bekannt	
<input type="checkbox"/> Hochspannungsleitung Energieversorgungsunternehmen	<input type="checkbox"/> Salzburg AG	<input type="checkbox"/> Energie AG	
	<input type="checkbox"/> ÖBB	<input type="checkbox"/> APG*	
<input type="checkbox"/> Leitungstyp	<input type="checkbox"/> 30 kV	<input type="checkbox"/> 55 kV	<input type="checkbox"/> 60 kV
	<input type="checkbox"/> 110 kV	<input type="checkbox"/> 220 kV	<input type="checkbox"/> 380 kV
<input type="checkbox"/> Eisenbahnanlage	<input type="checkbox"/> Seilbahnanlage		
<input type="checkbox"/> Autobahn	<input type="checkbox"/> Landesstraße		

\*VERBUND-Austrian Power Grid AG

## Aufschließungskriterien

Verkehrerschließung
Trinkwasserversorgung
Abwasserbeseitigung
Fäkalwässer
Niederschlagswässer
Energieversorgung

Unterfertigung des Bauplatzansuchens durch den (die) Bewilligungswerber(in); gleichzeitig wird gemäß 45 Abs 2 ROG 2009 bestätigt, dass auf dem geplanten Bauplatz kein Zweitwohnungsvorhaben, kein Beherbergungsgroßbetrieb und kein Handelsgroßbetrieb errichtet wird.\*

.....  
(Datum und Ort)

.....  
Unterschrift des (der) Bewilligungswerbers(in)

\* **Anmerkung:** Wenn der Bauplatz als Bauland, Zweitwohnungsgebiet oder Gebiete für Beherbergungsgroßbetriebe oder Gebiete für Handelsgroßbetriebe ausgewiesen ist, so ist die Erklärung entsprechend abzuändern.

## Erforderliche Beilagen zum Ansuchen

### 1-fach

1. amtlich beglaubigter vollständiger Grundbuchauszug, der nicht älter als drei Monate sein darf;
2. gegebenenfalls der Nachweis eines Rechtstitels, der für die grundbücherliche Einverleibung des Eigentums-rechtes am Grundstück geeignet ist;
3. Nachweis der Möglichkeit der Herstellung einer entsprechenden Wasser- und Energieversorgung sowie Abwasserbeseitigung und Angaben über die Bodenbeschaffenheit der Grundfläche;

### 3-fach

1. planliche Darstellung (Maßstab 1:500) der zu schaffenden Bauplätze mit Einzeichnung der für ihre Aufschließung erforderlichen Verkehrsflächen (verfasst von einer hierzu gesetzlich befugten Person);
2. Darstellung des natürlichen Geländes mit den erforderlichen Höhenangaben (Höhenpunkte, Schichtenlinien) - (verfasst von einer hierzu gesetzlich befugten Person);

Soweit es wegen einer besonderen Lage der Grundfläche erforderlich erscheint, hat der Grundeigentümer auf Verlangen der Baubehörde das Ansuchen durch Vorlage folgender weiterer Unterlagen zu ergänzen:

1. Unterlagen über den durchschnittlichen Grundwasserstand und die bekannte seit dem Jahr 1900 höchste Hochwasserkote; anstelle dieser Kote kann auch die eines 100-jährigen Hochwassers nachgewiesen werden;
2. Längenprofil durch sämtliche der Aufschließung der Grundfläche dienende Verkehrsflächen einschließlich der Anschlussstellen an bestehende Verkehrsflächen und die dazugehörigen Querprofile, soweit sie zur Beurteilung der Lage der Verkehrsflächen im Gelände erforderlich sind;
3. technischer Bericht über die Bodenbeschaffenheit der Grundfläche, die durch entsprechende Bodenuntersuchungen nachgewiesen sein muss.